

Pastoraler Raum Münnerstadt

Pfarrbrief Nr. 10 | 01.10. – 02.11.2026

PG Im Lauertal | PG Johannes Maria Vianney | **Münnerstadt mit Filialen**

„Beten - verschiedenste Formen, mit Gott in Kontakt zu treten...“

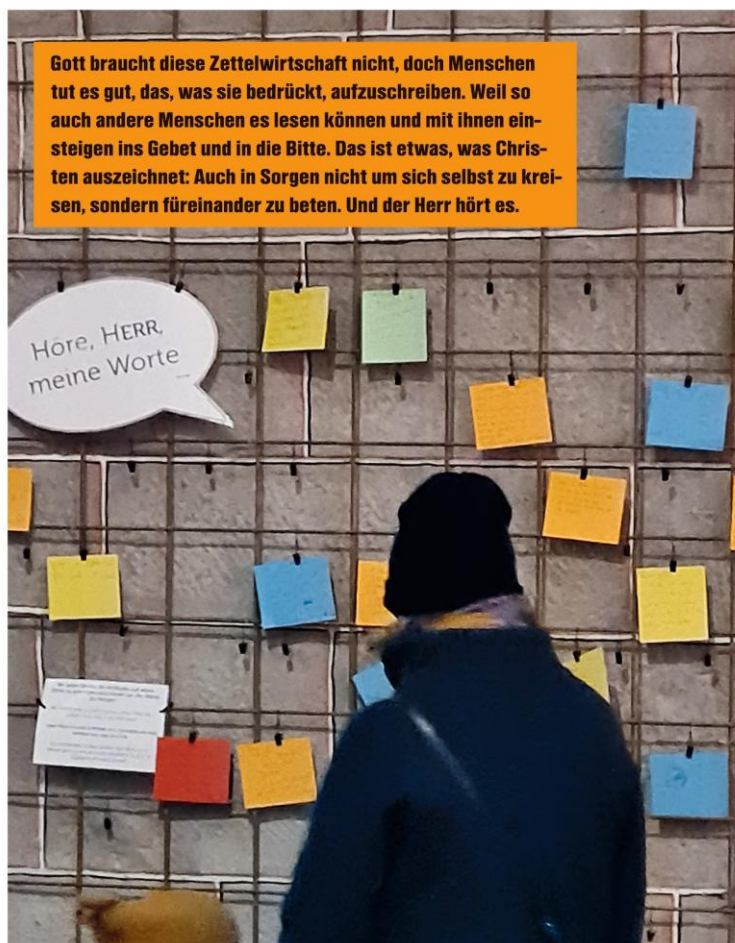


Foto: Peter Kane

Bild aus: "imageonline, pfarrbrief.de"

„Beten - verschiedenste Formen, mit Gott in Kontakt zu treten...“ oder: Rosenkranz, Andachten, „Woche des Gebetes“, Fürbittbücher...

Liebe LeserInnen unseres Pfarrbriefes,
Schwestern und Brüder,

der „Goldene Oktober“ ist geprägt von verschiedenen Rosenkranz- oder Marienandachten und der - wie sie früher genannt wurde - „Ewigen Anbetung“. Der Rosenkranz, ein sehr schönes, besinnliches, meditatives Gebet, das aber nur noch an wenigen Orten und von immer weniger Menschen praktiziert, akzeptiert und geschätzt wird. So wird dieser oft durch passende Schriftlesungen und Meditationstexte unterbrochen und aufgelockert. Ebenso war die Entwicklung mit der „Anbetung“. So beschränkte sie sich vielerorts nur noch auf Fronleichnam, vielleicht noch eine Dankandacht am Erstkommuniontag oder eben in der Woche der „Ewigen Anbetung“.

An der Münnerstädter Talkirche (und auch anderswo) finden an jedem Sonn- und Feiertag im Oktober Andachten statt. Hier ist es sicherlich u.a. das wunderschöne Ambiente, das anzieht und wohl ebenso die unterschiedliche Gestaltung der Andachten.

Beten ist eine persönliche Form, mit Gott in Kontakt zu treten, die einem jeden und jeder von uns guttut. In Israel gibt es die Klagemauer, in die von vielen Gebetszettel gesteckt werden. In so mancher unserer Kirchen liegen Fürbittbücher aus, um unsere Anliegen hineinzuschreiben - teilweise werden diese auch in Gottesdienste miteingebaut oder es gibt die Möglichkeit, Opferkerzen anzuzünden, damit sozusagen unser Gebet weitergeht und zu Gott aufsteigt. An Wallfahrtsorten hängen zahllose Votivtafeln, Bilder oder Wachsfiguren mit großer Dankbarkeit für Gebetserhörungen. Und nachdem die traditionelle „Ewige Anbetung“ in den letzten Jahren immer weniger Zuspruch fand, hat Bischof Franz uns aufgetragen, stattdessen eine „Woche des Gebetes“ ins Leben zu rufen und neue Formen des Gebetes auszuprobieren und in die Tat umzusetzen. So wird es in der letzten Oktober-Woche verschiedenste Formen des Gebetes in verschiedensten Orten geben: von einer traditionellen Anbetung, teilweise mit Lobpreismusik, über liturgischen Tanz, einen Film mit spirituellem Inhalt oder einem Taizé-Gebet, um nur ein paar Beispiele zu nennen. Immer geht es darum, uns Gottes Gegenwart unter uns bewusst zu machen, ihn zu verehren und zu preisen.

„Anbetung“ ist etwas Irrationales, „Unvernünftiges“. - Ja, unser Glaube ist nicht etwas Verstand- und Vernunft- geprägtes, sondern eben Glaube, Überzeugung - ohne wissenschaftliche Beweise. Wenn ich jemandem sage: „Ich glaube Dir!“ dann erwarte ich ja auch keine Beweise, sondern es heißt: „Ich vertraue Dir!“

Beten kann auch mit dem ganzen Körper geschehen - so z.B. im „Liturgischen Tanz“. Und unserem Ordensvater Augustinus wir ein schönes Wort zugeschrieben, das da heißt: „Mensch, lerne tanzen, sonst wissen die Engel im Himmel mit Dir nichts anzufangen.“

Beten, sprechen mit Gott, tut gut - erst recht in Gemeinschaft. Und so lade ich Sie und Euch alle ein, die Ihnen passende Form zu suchen und wahrzunehmen - Angebote gibt es in unserem „Pastoralen Raum“ ja genügend. Und es ist auch erlaubt, den eigenen Ort zu verlassen und die Angebote in verschiedenen Nachbarorten wahrzunehmen 😊.

Und zur zu Ende gehenden „Fahrrad-Saison“ wird es am 18. Oktober auch wieder eine **Andacht an der Talkirche** mit anschließenden **Fahrrad-Segnung** geben.

Ihr P. Rudolf

Donnerstag 01.10.2026 Hl. Theresia vom Kinde Jesu
--

Pfarrkirche	08.00 MF	Gertrud Bötsch
St. Michael	11.00 MF	in der Hauskapelle des Betreuten Wohnens

Freitag 02.10.2026 Heilige Schutzengel

Pfarrkirche	08.00 MF	Josef u. Hilde Zwierlein u. Angeh. Zwierlein-Wehner Norbert Düring u. leb. u. verst. Angehörige
St. Michael	08.00 MF	mit kurzer Anbetung in der Hauskapelle des Betreuten Wohnens

Samstag 03.10.2026

Klosterkirche	10.00	Beichtgelegenheit
Brünn	18.30 VAM	zum ERNTEDANK Roland Scheuring, Fam. Bocklet u. Brand Erika Halbig u. Angehörige Seelenamt für Marianne u. Bernhard Büttner

Sonntag 04.10.2026 27. SONNTAG IM JAHRESKREIS ERNTEDANKFEST
--

Pfarrkirche	10.30 MF	Manfred u. Isabella Bierdimpfl u. Angeh. Raimund u. Helga Pfennig u. Angehörige Bernhard Schanz u. Angehörige Franz u. Anna Peichl u. Angehörige
Klosterkirche	08.30 MF 18.30	Intention Konvent St. Michael Vesper
Talkirche	14.00 MF	Rosenkranzandacht
Burghausen	10.30 MF	für den Pastoralen Raum - FAMILIENGOTTESDIENST für die Kirchengemeinde Burghausen Gerhard Back Adolf Kirchner, Winfried Grom u. Eltern



Montag	05.10.2026
---------------	-------------------

Althausen	18.30 MF	Familien Seit u. Volk
-----------	----------	-----------------------

Dienstag	06.10.2026	Hl. Adalbero, Bischof von Würzburg
-----------------	-------------------	---

Klosterkirche	08.00 MF	Intention Konvent St. Michael
---------------	----------	-------------------------------

Reichenbach	18.30 MF	Julius u. Elfriede Wilm u. Angehörige
-------------	----------	---------------------------------------

Mittwoch	07.10.2026	Gedenktag Unsere Liebe Frau vom Rosenkranz
-----------------	-------------------	---

Klosterkirche	18.00	Rosenkranzgebet
---------------	-------	-----------------

	18.30 MF	Verst. Angehörige Fam. Beck-Seifert-Gerber
--	----------	--



Donnerstag	08.10.2026
-------------------	-------------------

Pfarrkirche	08.00 MF	Leb. u. Verst. Fam. Blank u. Ofenhitzer
-------------	----------	---

St. Michael	11.00 MF	in der Hauskapelle des Betreuten Wohnens
-------------	----------	--

Freitag	09.10.2026
----------------	-------------------

Pfarrkirche	08.00 MF	Rudolf Wachtel, Eltern u. Geschwister Elmar Buckel, Peter Brand, Eltern Brand-Buckel
-------------	----------	---

St. Michael	08.00 MF	in der Hauskapelle mit kurzer Anbetung
-------------	----------	--

Samstag	10.10.2026	Hl. Thomas von Villanova
----------------	-------------------	---------------------------------

Klosterkirche	10.00	Beichtgelegenheit
---------------	-------	-------------------

Althausen	18.30 VAM	Gerhard Schmitt, leb. u. verst. Angehörige
-----------	-----------	--

Sonntag	11.10.2026	28. SONNTAG IM JAHRESKREIS
----------------	-------------------	-----------------------------------

Pfarrkirche	10.30 MF	JUGENDGOTTESDIENST Verstorbene der Fam. Reis-Schwarzkopf
-------------	----------	---

Klosterkirche	08.30 MF	Lissy Nöth, Fam. Biela, Fam. Nöth u. Klaus u. Anita Müller
---------------	----------	--

Talkirche	14.00 MF	Rosenkranzandacht
-----------	----------	-------------------

Reichenbach	09.00	Wort-Gottes-Feier
-------------	-------	-------------------



Dienstag	13.10.2026
-----------------	-------------------

Klosterkirche	08.00 MF	Zur Muttergottes von der immerwährenden Hilfe
---------------	----------	---

	19.00	Lobpreis Thema: „Vergelt's Gott“!
--	-------	-----------------------------------

Reichenbach	18.30 MF	Margot Pretscher u. Angehörige Verst. Fam. Hillenbrand, Illig u. Büscher Waldemar Back u. verst. Fam. Zitzmann u. Pretscher
-------------	----------	---

Mittwoch	14.10.2026	HI. Burkhard, 1. Bischof von Würzburg
-----------------	-------------------	--

Klosterkirche	18.00	Rosenkranzgebet
	18.30 MF	Verst. Angeh. Fam. Beck-Seifert-Gerber Fam. Dr. Klar, Fam. Dr. Schüll Bruno Schlembach, leb. u. verst. Angehörige Marga Schreiner u. Bruder Albert Wilm u. Angehörige



Donnerstag	15.10.2026	HI. Theresia von Jesus (von Avila)
-------------------	-------------------	---

Pfarrkirche	08.00 MF	Eustach u. Johanna Seger
St. Michael	11.00 MF	in der Hauskapelle des Betreuten Wohnens

Freitag	16.10.2026
----------------	-------------------

Pfarrkirche	08.00 MF	Leb. u. Verst. Fam. Büchs Josef Pascher u. verst. Angehörige Elmar Buckel, Peter Brand, Eltern Brand-Buckel
St. Michael	08.00 MF	in der Hauskapelle des Betreuten Wohnens

Samstag	17.10.2026
----------------	-------------------

Klosterkirche	10.00	Beichtgelegenheit
---------------	-------	-------------------

Sonntag	18.10.2026	29. SONNTAG IM JAHRESKREIS
----------------	-------------------	-----------------------------------

Pfarrkirche	10.30 MF	Elisabeth u. Wenzel Spiller Lebendiger Rosenkranz
	17.00	KONZERT mit Peter Rottmann Faszination Orgel „Hymnisch!“
Klosterkirche	08.30 MF	Alois Bergner u. verst. Angeh. Bergner-Sicheneder Eva-Maria Hoffmann u. Angehörige Günter Werner u. verst. Angeh. Fam. Diemer u. Werner
	18.30	Vesper
Talkirche	14.00	Rosenkranzandacht mit anschl. Fahrradsegnung Bewirtung mit Kaffee u. Kuchen (organisiert durch das Gemeindeteam)



Michelsberg	17.00	Bergzeit: „Mutter-Kind-Liebe“
Brünn	09.00 MF	Günter u. Robert Schneider Maria Betz u. Angehörige



Reichenbach	10.30 MF	FAMILIENGOTTESDIENST mit Einführung der Ministranten Edwin Back u. Angeh. / Rudolf u. Berta Seith u. Angeh. Emma u. Oskar Nöth u. Angehörige Walburga u. Hubert Bömmel, Rita u. Julius Grob u. Fred Wieber Theo Tüchert, Harald Dietz u. verst. Angeh. Fam. Tüchert u. Kindlein u. Pfr. Reuss
-------------	----------	---



Montag	19.10.2026
---------------	-------------------

Althausen	18.30 MF	nach Meinung
-----------	----------	--------------

Dienstag	20.10.2026
-----------------	-------------------

Klosterkirche	08.00 MF	Fam. Behr u. Angehörige
---------------	----------	-------------------------

Reichenbach	18.30 MF	<u>entfällt</u>
-------------	----------	-----------------

Mittwoch	21.10.2026
-----------------	-------------------

Klosterkirche	18.00	Rosenkranzgebet
	18.30 MF	Verstorbene Arbeitskolleginnen



Donnerstag	22.10.2026
-------------------	-------------------

Pfarrkirche	08.00 MF	Albert u. Maria Langhaeuser u. deren Eltern Verstorbene der Fam. Reis - Schwarzkopf
-------------	----------	--

St. Michael	11.00 MF	in der Hauskapelle des Betreuten Wohnens
-------------	----------	--

Freitag	23.10.2026
----------------	-------------------

Pfarrkirche	08.00 MF	Fam. Friedrich u. Babette Schäfer
-------------	----------	-----------------------------------

St. Michael	08.00 MF	in der Hauskapelle des Betreuten Wohnens
-------------	----------	--

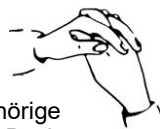
Samstag	24.10.2026	Jahrestag der Weihe des Doms zu Würzburg
----------------	-------------------	---

Klosterkirche	10.00	Beichtgelegenheit
---------------	-------	-------------------

Burghausen	18.30 VAM	Fam. Reuscher u. Kiesel Fam. Beck u. Weigand Fam. Siesel, Kirchner u. Hehn Hugo u. Hildegard Schmitt u. Eltern Paul u. Rita Berninger u. Bernhard Memmel Alfred u. Lore Klemm u. leb. u. verst. Angehörige
------------	-----------	---

Sonntag	25.10.2026	30. SONNTAG IM JAHRESKREIS Weltmissionssonntag
----------------	-------------------	---

Pfarrkirche	10.30 MF	Eröffnung der Woche des Gebets Agnes Federlein u. Fam. Federlein-Hein Rita u. Adolf Halbig u. verst. Angehörige Otto u. Helga Kiesel u. verst. Angehörige Traudel Laudensack / Ernst Glasauer u. Angehörige Karl u. Elmar Beudert, Eltern Beudert u. Eltern Büchs
-------------	----------	--



Klosterkirche	08.30 MF	Johann Jaksch u. verst. Angehörige
---------------	----------	------------------------------------

Talkirche	14.00	Rosenkranzandacht „Maria hilf(t)“ mit Aussetzung mitgestaltet vom Holzbläserensemble der Stadtkapelle
-----------	-------	--

Althausen	10.30 MF	Erika u. Florian Bieber Kilian u. Agnes Pfennig u. Angehörige
-----------	----------	--

Dienstag	27.10.2026
-----------------	-------------------

Pfarrkirche	18.30	Liturgischer Tanz
Klosterkirche	08.00 MF	Intention Konvent St. Michael
Reichenbach	18.30	Filmvorführung: Gezeigt wird der Film „Konklave“, der die Papstwahl zum Thema hat. Die Messfeier entfällt; die vorgesehenen Intentionen werden nachgeholt

Mittwoch	28.10.2026	Hi. Simon u. Hi. Judas
-----------------	-------------------	-------------------------------

Klosterkirche	18.30 MF	Anneliese Bommersbach Elmar Buckel, Peter Brand, Eltern Brand-Buckel
---------------	----------	---

Donnerstag	29.10.2026
-------------------	-------------------

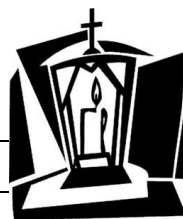
Pfarrkirche	08.00 MF	Maria Schmitt
	19.30	Musikalischer Rundgang mit Impulsen durch die Baugeschichte der Kirche mit den Oberndorfer Barden
St. Michael	11.00 MF	in der Hauskapelle des Betreuten Wohnens

Freitag	30.10.2026
----------------	-------------------

Pfarrkirche	08.00 MF	Maria u. Longin Halbig, sowie leb. u. verst. Angehörige Hans u. Hubert Pfeufer u. Angehörige
St. Michael	08.00 MF	in der Hauskapelle des Betreuten Wohnens

Samstag	31.10.2026
----------------	-------------------

Klosterkirche	10.00	Beichtgelegenheit
Brünn	18.30 VAM	zum Fest ALLERHEILIGEN Verstorbene der Gemeinde Brünn Fam. Sobisch, Fam. Klopff u. Angehörige



Sonntag	01.11.2026	ALLERHEILIGEN
----------------	-------------------	----------------------

Pfarrkirche	10.30 MF	Ernst u. Barbara Schlott Heinrich u. Jutta Scheublein m. verst. Eltern Scheublein/Pfennig Elmar Buckel, Peter Brand, Eltern Brand-Buckel
Klosterkirche	08.30 MF 18.30	Friedel Wald, Eltern Seit u. Hein Vesper
Friedhof	14.00	GRÄBERSEGUNG auf dem Friedhof Münnerstadt
Althausen	16.30	GRÄBERSEGUNG auf dem Friedhof
Brünn	17.00	GRÄBERSEGUNG auf dem Friedhof

Fortsetzung Sonntag, 01.11.2026 Allerheiligen:

Burghausen	09.00 MF	Fam. Reuscher u. Pfisterer Fam. Werner u. Baumeister Fam. Fries u. Bott
	14.00	GRÄBERSEGNUNG auf dem Friedhof
	18.00	Rosenkranzandacht am Friedhof
Reichenbach	09.00 MF	Rita u. Hubert Müller u. Angehörige Pater Clemens u. Verst. Fam. Katzenberger u. Illig
	14.00	GRÄBERSEGNUNG auf dem Friedhof
	18.00	Rosenkranzandacht am Friedhof



Montag	02.11.2026	ALLERSEELEN
---------------	-------------------	--------------------

Kollekte für die Priesterausbildung in Osteuropa

Pfarrkirche	18.30 MF	Requiem für die Verstorbenen des vergangenen Jahres Manfred u. Isabella Bierdimpfl u. Angehörige Reimund u. Helga Pfennig u. Angehörige Bernhard Schanz u. Angehörige Franz u. Anna Peichl u. Angehörige
Klosterkirche	14.30 MF	für die Verstorbenen des Betreuten Wohnens St. Michael, des Hauses St. Elisabeth und des Juliusspitals mit Tagespflege
Althausen	18.30 MF 18.00	für gefallene u. verstorbene Mitglieder der Gemeinde Rosenkranzandacht am Friedhof



Beichte oder Beichtgespräch:

**Samstag um 10.00 Uhr im Vorraum der Klosterkirche oder
nach telefonischer Vereinbarung mit einem der Priester:**

09733 / 7874 1401 (P. Jakob) / 8114 28 (P. Rudolf)
8114 53 (P. Markus)

Erteilung der Krankenkommunion

bitte im Pfarrbüro anmelden (☎ 09733 / 9630)



Das Sakrament der Taufe hat empfangen:

Jonathan Gehring, Münnerstadt



„Ewige Anbetung“ wird zur „Woche des Gebetes“

Die „ewigen Anbetungen“, die früher meist den ganzen Tag dauerten und von Gemeinde zu Gemeinde wanderten, 365 Tage im Jahr und so wirklich ein immerwährendes Gebet waren, sollen nach dem Willen des Bistums Würzburg neu geordnet werden.



In den letzten Jahr(zehnt)en ist dieser Charakter des „ewigen Gebetes“ durch willkürliche Terminverschiebungen und Kürzungen auf wenigen Stunden (bis zu einer halben Stunde) völlig verloren gegangen. Auch mit der alleinigen eucharistischen Anbetung vor dem ausgesetzten Allerheiligsten können viele heute nicht mehr allzu viel anfangen.

Durch die nun initiierte Neuordnung soll einerseits die fortlaufende Reihenfolge im Bistum wieder hergestellt werden und andererseits auch neue Zugänge zum Gebet möglich gemacht werden.

Jeder pastorale Raum im Bistum hat eine Woche zugeordnet bekommen, in der eine „Woche des Gebetes“ durchgeführt werden soll. In unserem pastoralen Raum Münnerstadt ist dies die letzte Oktoberwoche (vom 25. bis 31.Oktober).

Eine interessierte Gruppe von Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen hat sich inzwischen ein interessantes Programm für diese Woche einfallen lassen, so dass für jeden etwas dabei sein wird. Die Angebote werden von der klassischen eucharistischen Anbetungsstunde bis zu gesungenem Taizégebet, meditativem Tanz und „Holyween“ reichen. Hier wird der pastorale Raum zum ersten Mal in seiner Gänze liturgisch zusammenwirken.

Freuen Sie sich auf die zahlreichen Programmpunkte und besuchen sie die einzelnen Veranstaltungen – auch wenn sie vielleicht nicht gerade in ihrem jeweiligen Heimatort stattfinden.

Ihr Pfr. Peter Rüb

Veranstaltungen zur Woche des Gebetes 2026 im pastoralen Raum Münnerstadt

- Sonntag, 25.10. 10.30 Uhr Rannungen: festlicher Eröffnungsgottesdienst
13.00 Uhr Seubrigshausen: eucharistische Anbetung bis
17:00 Uhr; anschl. Hl. Messe.
14.00 Uhr Talkirche: Marienandacht mit Aussetzung
18:00 Uhr Großwenkheim: Messfeier, anschl. meditative
Anbetung vor dem Allerheiligsten bis 21:00 Uhr
- Montag, 26.10. Maßbach: eucharistische Anbetung mit Lobpreismusik
und anschl. Messfeier
- Dienstag, 27.10. 16.30 Uhr Kleinwenkheim: Gebetsandacht zu Maria
Barmherzigkeit mit Friedensrosenkranz:
18.30 Uhr Münnerstadt, Pfarrkirche: meditativer Tanz
18.30 Uhr Reichenbach: Film mit spirituellem Inhalt
Weichtungen: meditative musikalische Andacht
- Mittwoch, 28.10. 09.00 Uhr Volkershausen: Anbetungsstunde, Motto:
„Mütter beten – wir beten für unsere Kinder“; zugleich
Beichtgelegenheit; 10.00 Uhr Messfeier
16.30 Uhr Rannungen: eucharistische Anbetung
(1. Stunde von Ministranten gestaltet) dann weitere
Anbetung bis 18:30 Uhr dann Messfeier mit Musikverein
19.00 Uhr Rothhausen: Probe des mehrstimmigen
Singens der Taizé-Gesänge für Freitag
- Donnerstag, 29.10. 16.30 Uhr Kleinwenkheim Gebetsandacht zu Maria
Barmherzigkeit mit Friedensrosenkranz
18:30 Uhr Poppenlauer:
„Ein etwas anderer Wortgottesdienst mit Meditation“
- Freitag, 30.10. 19.00 Uhr Rothhausen: gesungenes Taizé-Gebet
- Samstag, 31.10. 17:00 Uhr Seubrigshausen: „Holyween“:
Andacht/Lobpreis in der Kirche, anschließend ziehen die
Lichtbringer durchs Dorf und bringen Gottes Segen in
die Häuser.

„Mensch lerne tanzen, sonst wissen die Engel im Himmel mit dir nichts anzufangen.“ (Augustinus)

Tanzen kann für Menschen sehr befreiend wirken und sehr heilsam sein.

Sakraler, meditativer Tanz möchte genau da anknüpfen: an der Heilkraft des Betens in Bewegung.

Vorkenntnisse sind dabei nicht erforderlich.

Es braucht weiter nichts als Lust an Bewegung nach Musik.



Herzliche Einladung zum meditativen Tanz am 27.10.2026 um 18.30 Uhr in der Stadtpfarrkirche von Münnerstadt!

Jahreskonzert

**der Stadtkapelle Münnerstadt e.V.
zum Abschluss des Herbstmarktes**

„Ein Kessel Bantes!“

**Sonntag, 11. Oktober 2026 um 17:00 Uhr
in der Klosterkirche Münnerstadt**

**Es ergeht Herzliche Einladung
Eintritt frei, Spenden herzlich erbeten.**

HERBST 2026 - FAMILIEN | JUGEND |
GOTTESDIENST

BURGHAUSEN KIRCHE SO 04.10. | 10:30
ERNTEDANK

STADTPFARRKIRCHE MÜNNERSTADT SO 11.10. | 10:30
JUGENDGOTTESDIENST

REICHENBACH KIRCHE SO 18.10. | 10:30
ERNTEDANK



PASTORALER RAUM
MÜNNERSTADT



Schatzkästlein St. Maria Magdalena

Eine Vortragsreihe zur Wiedereröffnung der Pfarrkirche

Donnerstag 29. Oktober 2026

19:30 Uhr

Pfarrkirche

Die Oberndorfer Barden

**Ein musikalischer Rundgang auf historischen
Instrumenten durch die Baugeschichte des Gotteshauses**

Pfarrei St. Maria Magdalena

Kirchplatz 5

97702 Münnerstadt

Telefon 09733 / 9630

E-Mail pfarrei.muennerstadt@bistum-wuerzburg.de

Faszination Orgel



Stadtpfarrkirche St. Maria Magdalena, Münsterstadt

Sonntag, 18. Oktober 2026 – 17 Uhr

Hymnisch!

Peter Rottmann

spielt von J. Haydn, Cl. B. Balbastre, J. Chr. H. Rink,
P. Davide da Bergamo und Fr. Lehrndorfer

Variationen und Bearbeitungen von Nationalhymnen aus
Deutschland, Frankreich, Italien, England und Bayern

Eintritt frei!

Im „Goldenen Oktober“,
bevor die diesjährige „Fahrrad-Saison“
zu Ende geht...

Sonntag, 18. Oktober 2026, 14⁰⁰ h

Oktober-Andacht an der Talkirche, Münnerstadt mit anschließender Fahrradsegnung

Es gibt auch wieder Fahrradaufkleber



Bild

Talkirche: (C) P. Rudolf Götz OSA; Bild Fahrradgruppe: (C) KI-generiert

SCHWEDENPROZESSION – DANKE !

Ein herzliches Vergelt's Gott möchten wir allen sagen, die zum Gelingen der Schwedenprozession beigetragen haben. Der Dank gilt allen Prozessionsteilnehmern und Vereinen, allen Helfern, ohne die die Durchführung nicht möglich wäre. Ein Dankeschön geht natürlich auch an die Anwohner, die an den Stadttoren die Altäre aufgebaut und entlang des Prozessionswegs ihre Häuser festlich geschmückt hatten.

Beim anschließenden Umtrunk im Schlosshof wurde ein Betrag von € 284,32 zugunsten der Kirchenrenovierung eingenommen.



STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Diözese Würzburg sucht zum 1. April 2027
für den Pastoralen Raum Münnerstadt
eine/n Verwaltungsleiter/in (m/w/d)
(29,25 Wochenstunden unbefristet)

Im Pastoralen Raum Münnerstadt befinden sich 18 Kirchenstiftungen und drei Untergliederungen. Dort arbeiten für 7.700 Katholikinnen und Katholiken 5 pastorale Mitarbeitende und 4 Beschäftigte im Pfarrbüro. Das gemeinsame Verwaltungsbüro ist in Münnerstadt geplant.

Wenn Sie Interesse an dieser Stelle haben, stehen Ihnen für Auskünfte Frau Jana Vogt (Tel.: 09352/875069)
oder per E-Mail (jana.vogt@bistum-wuerzburg.de) oder Herr Simon Müller-Pein (Tel.: 0931/386-60850)
oder per E-Mail (simon.mueller-pein@bistum-wuerzburg.de)
gerne zur Verfügung.
Bitte richten Sie Ihre Bewerbung per E-Mail bis spätestens 11. Oktober 2026 an: personalabteilung@bistum-wuerzburg.de

„Die Schutzengeli kommen!“

175 Jahre Machtilshäuser Schutzengelwallfahrt nach Münnerstadt

„Die Schutzengeli kommen!“ Mit diesen Worten wurden die Wallfahrer aus Machtilshausen über Generationen hinweg in Münnerstadt begrüßt. Die Schutzengelwallfahrt, deren Anfänge auf das Jahr 1851 zurückgehen, gehörte fest zum Glaubensleben des Dorfes. Im August/September 2026 jährt sich ihre Entstehung zum 175. Mal. Zum bislang letzten Mal fand die gemeinsame Wallfahrt 2019 statt.

Ziel war die Klosterkirche St. Michael in Münnerstadt mit dem Gnadenbild „Maria Trost“ am linken Seitenaltar. Hierher brachten die Menschen ihre Sorgen und Hoffnungen, ihre Bitten und ihren Dank. Eng verbunden war die Wallfahrt mit dem Fest der Maria-Trost-Bruderschaft.



Fünf Männer gaben den Anstoß.

Der Überlieferung nach sollen fünf Männer aus Machtilshausen die Wallfahrt begründet haben. Sie nahmen an den Feierlichkeiten im Augustinerkloster teil und waren davon so beeindruckt, dass sie im folgenden Jahr die gesamte Dorfgemeinschaft zum Mitgehen einluden. Während eine ältere Schilderung den Beginn ungefähr auf 1852 datiert, nennt die weitere Überlieferung das Jahr 1851, an das das diesjährige Jubiläum anknüpft.



Machtilshausen gehörte damals kirchlich als Filiale zu Langendorf. Mit Zustimmung des dortigen Pfarrers soll sich nahezu die gesamte Gemeinde auf den Weg gemacht haben.

Mitgeführt wurden ein schweres Holzkreuz mit einem Christuscorpus und ein Bild der Mutter vom Trost. Das Tragen des mächtigen Kreuzes war Last und Opfer zugleich. Heute hängt es in der Machtilshäuser Kreuzkapelle. Das bei der Wallfahrt mitgetragene Maria-Trost-Bild zeigt auf der Vorderseite Maria mit dem Jesuskind und auf der Rückseite den heiligen Augustinus als Bischof und Kirchenlehrer.

Dargestellt ist die bekannte Erzählung vom Kind am Meeresstrand, das versucht, das Meer in eine kleine Grube zu schöpfen – ein Sinnbild für die Grenzen menschlichen Begreifens angesichts des Geheimnisses der Dreifaltigkeit.

Verbunden mit dem Augustinerkloster

Die Entstehung der Wallfahrt steht in engem Zusammenhang mit den sogenannten „Gevattersleuten“ des Klosters. Diese Menschen aus der Umgebung nahmen die Augustiner bei ihren Sammelgängen auf und unterstützten sie mit Lebensmitteln. Zum Bruderschaftsfest wurden sie im Gegenzug ins Kloster eingeladen und bewirtet. Zu diesen Gästen gehörten auch Machtilshäuser.

Die zeitliche Verbindung von Maria-Trost-Fest und Schutzengelfest prägte den Namen der Wallfahrt. In Münnerstadt wurden die Teilnehmer liebevoll „Schutzengel“ oder „Schutzengeli“ genannt.

In den Anfangsjahren wurde die gesamte Strecke zu Fuß zurückgelegt. Die Wallfahrer brachen am Samstag auf und kehrten nach den Feierlichkeiten am folgenden Tag wieder heim. Mit der Eröffnung der Bahnverbindung zwischen Hammelburg und Bad Kissingen im Jahr 1924 änderte sich die Anreise:

Bis Bad Kissingen ging es nun mit der Eisenbahn, anschließend zu Fuß weiter nach Münnerstadt. Später wurde dieser Teil der Anreise mit Bussen zurückgelegt.

Menschen, die die Tradition trugen

Mit der Geschichte der seit 1851 bestehenden Wallfahrt trugen die Wallfahrtsführer wesentlich dazu bei, dass sich die Gemeinschaft Jahr für Jahr auf den Weg machte. Gemeinsam mit den Betern, Kreuz- und Bildträgern sowie der begleitenden Blaskapelle hielten sie eine Tradition lebendig, die von einer Generation an die nächste weitergegeben wurde.

Ein wertvolles Stück Glaubensgeschichte

2019 fand die Schutzengelwallfahrt aus Machtilshausen zum bislang letzten Mal statt. Auch wenn die große gemeinsame Prozession seither ausblieb, bleibt sie ein bedeutender Teil der Orts- und Glaubensgeschichte.

Das 175-jährige Jubiläum erinnert an die vielen Menschen, die diesen Weg gegangen sind: mit festen Schritten oder müden Füßen, mit frohen Herzen oder schweren Sorgen – getragen vom Glauben und von der Gemeinschaft. Es ist zugleich Anlass, all jenen zu danken, die diese Wallfahrt über Generationen ermöglicht und geprägt haben. Ihre Verbundenheit mit der Mutter vom Trost hat Spuren hinterlassen. Und vielleicht wird es eines Tages in Münnerstadt wieder heißen:

„Die Schutzengeli kommen!“



Text und Foto: Dieter Densch

Bild 1+2: Das Machtilshäuser Wallfahrtsbild zeigt auf der Vorderseite Maria mit dem Jesuskind als „Mutter vom Trost“, auf der Rückseite den heiligen Augustinus mit dem Kind am Meeresstrand – ein Sinnbild für die Unbegreiflichkeit Gottes

Bild 2: Am linken Seitenaltar der Klosterkirche St. Michael in Münnerstadt befindet sich das Gnadenbild „Maria Trost“, Ziel der Machtilshäuser Schutzengelwallfahrt, die 2019 zum bislang letzten Mal stattfand.

Zuvor ramponiert und verstaubt:

Werner Schmitt aus Reichenbach restaurierte eine St. Michaelsfigur

Die Nähe zur Kirche, und damit zu Heiligen, wurde Werner Schmitt in die Wiege gelegt. Der 79-jährige Reichenbacher war Ministrant, ist Lektor und hat ein Händchen fürs Restaurieren von Heiligen-Figuren jedweder Art. "Als ich in Rente war, gab mir meine Mutter eine ziemlich ramponierte Marienfigur. 'Schau mal, was du machen kannst, hat sie mir gesagt'. Das 'Machen' habe richtig Spaß gemacht und das vollendete Werk überall Gefallen gefunden. Es wurde bestaunt, nicht nur in der näheren Familie.

Auch Schmitts Schwägerin erinnerte sich an dessen künstlerischen Ader, als die Gipsfigur der Hl. Bernadette in Bildhausen restauriert werden sollte. Der Reichenbacher bekam den Auftrag. Auch diese Aufgabe löste er so gut, dass die Kongregation ihm die Restaurierung der Mutter Gottes in der Bildhäuser Grotte anvertraute. Ein Zeitungsartikel machte den gelernten Mechaniker über die Landkreisgrenzen hinaus bekannt, Aufträge aus benachbarten Pfarreien wie Mühlbach und von Privatleuten aus Unterebersbach und Großwenkheim folgten. Selbst in Feuerthal, Forchheim und Rosenheim stehen mittlerweile Zeugnisse seiner Restaurationskunst. "Das kleinteilige Arbeiten mit Gips, Holz und Draht habe ich mir in meiner achtjährigen Zeit in einem Zahnlabor angeeignet", erzählt er.

Nun aber könnte auch eine Figur in seiner Reichenbacher Kirche aufgestellt werden, passend zum anstehenden Patrozinium. Denn Schmitt hatte im Frühjahr auf Wunsch der Küsterin Gertrud Köberlein eine Rita-Figur in der Kirche gesucht. Gefunden hat er sie - alt, verstaubt und restaurationsbedürftig - in einem Schrank im Turm, dahinter überraschenderweise noch ein etwa ein Meter hohes Gebilde aus Holz, ebenso alt, verstaubt, aber dennoch recht bunt. "Das könnte eine Michaels-Figur sein", mutmaßte Fridel Behr, der Reichenbacher Kirchenpfleger, "nehm' sie doch mit und schau mal, was du machen kannst." Über Herkunft und Alter der Figur gibt es keinerlei Aufzeichnungen in Reichenbach.



Wie damals bei der Marienfigur seiner Mutter Emma machte sich Werner Schmitt ans Werk, korrigierte Zehen, vervollständigte die Lanze, baute fehlende Finger fachgerecht an, mischte die Farben nach den noch zu erkennenden Vorlagen und bemerkte, dass im Rücken der Figur zwei Vertiefungen sind. "Da könnten entweder Wandhaken befestigt worden sein oder Flügel", habe ihm sein Sohn Andre gesagt. Der ist Redakteur im Schulbuchverlag Klett in Stuttgart und hatte die KI befragt, aus welchem Jahrhundert die Figur wohl stammen könnte. Und die künstliche Intelligenz hatte befunden, dass die Heiligenfigur entweder der Erzengel Michael oder der Heilige Georg sein könnte. Für den Erzengel aber fehlten die Flügel.

Also bestieg Schmitt wieder den Turm, wühlte sich durch den Schrank und fand schließlich zwei Flügel, die genau in die Vertiefungen der Figur passten. "Damit war für uns klar, dass das der Erzengel Michael ist", sagte er. Bestätigung fand er in den Ausführungen der Künstlichen Intelligenz, die da lauten: "Erzengel Michael ist der Anführer der himmlischen Heerscharen; dargestellt ist er als jugendlicher Krieger, mit Rüstung, Mantel, Lanze und Flügeln. Damit steht er für den Sieg des Guten über dem Bösen."

Laut KI folge die Figur der barocken Bildtradition des "Miles Christianus", die Rüstung und der reiche Gewandschmuck könnten der Bildsprache des 18. Jahrhunderts entsprechen.

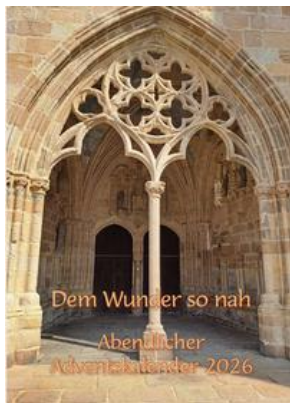


Stadtpfarrer Markus Reis hingegen glaubt, dass die Figur jünger sei, "das jugendliche Antlitz scheint eher der Schule der Nazarener zu entspringen, die Ende des 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts ihre Kunst verwirklichten."

Werner Schmitt selbst ist das einerlei. Er hat von Ende März bis Anfang September an die 100 Stunden auf die Restaurierung dieser Figur verwendet, gezählt habe er die Stunden nicht. "Das spielt ja auch keine Rolle. Mir ist wichtig, dass wir in Reichenbach wieder eine St-Michael-Statue haben, die höchstwahrscheinlich aus Reichenbach stammt." Und er ist gleichsam termingerecht zum Patrozinium fertig geworden mit seiner Restaurierung.

Text und Fotos: Michael Nöth

„Abendlicher Adventskalender 2026“ vom Paul Weismantel



Seit 1988 veröffentlicht Domvikar Paul Weismantel jährlich einen Abendlichen Adventskalender mit Gebeten, Impulsen und Texten für die Advents- und Weihnachtszeit. Auch nach all den Jahren möchte der Ordensreferent des Bistums Würzburg die Menschen anregen, die Adventszeit für Momente der Ruhe zu nutzen.

Der beliebte „Abendliche Adventskalender“ trägt in diesem Jahr den Titel „Dem Wunder so nah“ und ist in Münnerstadt ab sofort im Schuhhaus Moritz am Marktplatz erhältlich.



Caritas Herbst-Sammlung

vom 28.09.2026 bis zum 04.10.2026

Ihre Spenden machen regionale Angebote erst möglich!



- 30% für die Pfarrgemeinde
- 40% für den Caritasverband
- 30% für den Diözesancaritasverband

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie die Arbeit der Caritas in der Pfarrgemeinde, im Caritasverband für den Landkreis Bad Kissingen e.V. sowie im Diözesancaritasverband.

Vergelt's Gott für Ihre Spenden!

Für Menschen da zu sein, ist den Caritas-Diensten eine Herzensangelegenheit!

Menschen werden gesehen, geachtet und geholfen.

Folgende Fachdienste begleiten Menschen auch in der aktuellen Zeit in allen Lebenssituationen:

- Allgemeiner Sozialer Beratungsdienst
- Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche
- Sozialstationen und Tagespflegen für Senioren
- Psychosoziale Beratung für Suchtprobleme
- Asyl- und Migrationsberatung & Integrationslotsin
- Gemeindec Caritas in Pfarreien und Ehrenamt
- Kindertageseinrichtungen
- Menschen in Not
- in Armut
- in Einsamkeit
- in Ausweglosigkeit
- in Verzweiflung
- in Krankheit

Sie helfen mit individuellen Unterstützungen weiter.

Das Spendengeld kommt direkt vor Ort dort an, wo es gebraucht wird, um in Notlagen, unabhängig von Geschlecht, Religion und Nationalität, zu helfen.

Caritasverband für den Landkreis Bad Kissingen e.V.

0971 7246-9000; www.caritas-kissingen.de

... pflegen, helfen, beraten

TERMINE

Öffnungszeiten der Familienbücherei im JUZE:

Montag 14.30 – 17.00 Uhr

Mittwoch u. Freitag 15.30 – 17.00 Uhr

Während der Allerheiligen-Ferien (2.11.-6.11.) ist die Bücherei geschlossen.



Krabbelgruppe in Münnerstadt

donnerstags von 10.00 – 12.00 Uhr im Raum Kinderkirche

Kolpings-Stammtisch

Montag, 26.10.2026 um 15.00 Uhr im Hotel Tilman

Seniorenkreis St. Maria Magdalena

Dienstag, 13.10.2026 um 14.30 Uhr im Haus St. Michael

„Rollator sicher nutzen – Wichtiges für Benutzer und Nichtbenutzer!“

Edgar Kast klört auf, was man darüber unbedingt wissen sollte.

Anschließend gibt es Kaffee und Kuchen

Anmeldeschluss: 07.10.2026

Bergzeit auf dem Michelsberg:

Sonntag, 18.10.2026 um 17.00 Uhr Thema: „Mutter-Kind-Liebe“

Konten der Kirchenstiftung St. Maria Magdalena

IBAN: DE10 7935 1010 0000 2004 02

Spendenkonto für die Kirchenrenovierung

IBAN DE22 7935 1010 0000 2000 89



Die Pfarrbriefe können gerne auf Wunsch auch per Mail verschickt werden.

Anmeldung hierfür im Pfarrbüro: Tel. 09733 / 9630

Die Pfarrbriefe stehen außerdem auch auf der Homepage der Pfarrgemeinde als Download zur Verfügung:

<https://maria-magdalena-muennerstadt.de/aktuelles/pfarrblatt/>

Sonntagsgottesdienste im Pastoralen Raum vom 01.10. – 02.08.2026

Münnerstadt jeden Sonn- und Feiertag, 08:30 Uhr in der Klosterkirche
und 10:30 Uhr in der Stadtpfarrkirche St. Maria Magdalena (MM)

außerdem:

Sa 03.10.	10:30 Seubrigshausen 18:30 Brünn	18:30 Wermerichshausen
So 04.10.	09:00 Großwenkheim (W) 09:00 Rothhausen 10:30 Burghausen	09:00 Kleinwenkheim 10:30 Maßbach
Sa 10.10.	18:30 Althausen	18:30 Weichtungen
So 11.10.	09:00 Reichenbach (W) 09:00 Thundorf 10:00 Rannungen (W) 10:30 Volkershausen	09:00 Seubrigshausen 10:00 Poppenlauer (W) 10:30 Fridritt
Sa 17.10.	18:30 Kleinwenkheim	18:30 Maßbach
So 18.10.	09:00 Brünn 10:30 Reichenbach 10:30 Theinfeld	09:00 Rannungen 10:30 Seubrigshausen 10:30 Rothhausen
Sa 24.10.	11:00 Seubrigshausen 18:30 Weichtungen	18:30 Burghausen
So 25.10.	09:00 Fridritt 10:30 Althausen 17:00 Seubrigshausen	09:00 Poppenlauer 10:30 Rannungen 18:00 Großwenkheim
Sa 31.10.	18:30 Brünn 18:30 Volkershausen	18:30 Seubrigshausen
So 01.11.	09:00 Burghausen 09:00 Kleinwenkheim 10:30 Großwenkheim 10:30 Wermerichshausen	09:00 Reichenbach 09:00 Theinfeld 17:00 Rannungen (W)

Jeden Samstag um 10 Uhr Beichtgelegenheit in der Klosterkirche Münnerstadt
(außer am 15.08.)

Anmerkung: Aufgeführt sind die Eucharistiefeiern und Wort-Gottes-Feiern mit (W) gekennzeichnet.

Kontaktdaten der Pfarrbüros und der Pastoralen MitarbeiterInnen

		Öffnungszeiten
Pfarrbüro Münnerstadt Kirchplatz 5 97702 Münnerstadt <i>Renate Kersten / Bernadette Hippeli</i>		Mo, Di, Mi, Do 09:00-11:00 Uhr
		Mo, Di, Do 15:00-16:30 Uhr
	Tel:	09733/9630
	E-Mail:	pfarrei.muennerstadt@bistum-wuerzburg.de
	Homepage:	www.maria-magdalena-muennerstadt.de
Pfarrbüro Poppenlauer Schafgasse 5 97711 Poppenlauer <i>Katja Schlembach</i>		Di 15:00-18:00 Uhr
		Mi, So 08:00-12:00 Uhr
	Tel:	09733/9996
	E-Mail:	pfarrei.poppenlauer@bistum-wuerzburg.de
	Homepage:	www.pg-lauertal.de
Pfarrbüro Thundorf Esther-von Rosenbach-Str. 23 97711 Thundorf <i>Magdalena Markert</i>		Mi 14:00-16:00 Uhr
		Do 10:00-12:00 Uhr
		Do 16:00-18:00 Uhr
	Tel:	09724/314
	E-Mail:	pfarrei.thundorf@bistum-wuerzburg.de
	Homepage:	www.pg-lauertal.de
Pfarrbüro Seubrigshausen Großwenkheimer Straße 6 97702 Münnerstadt-Seubrigshausen <i>Magdalena Markert</i>		Mo 10:00-13:00 Uhr
		Di 09:00-12:00 Uhr
	Tel:	09766/9400145
	E-Mail:	pfarrei.seubrigshausen@bistum-wuerzburg.de
Homepage Pastoraler Raum Münnerstadt:		https://muennerstadt.bistum-wuerzburg.de

SeelsorgerInnen

Peter Rüb, Pfarrer, Schafgasse 5, 97711 Poppenlauer,
Tel: 09733/9996, E-Mail: peter_rueb@web.de

Jochen Lauterwald, Diakon, Tel: 09733/7876376, Mobil: 0171/4876487,
E-Mail: jochen.lauterwald@bistum-wuerzburg.de

P. Markus Reis OSA, Pfarrer und Moderator, Kirchplatz 5, 97702 Münnerstadt,
Tel: 09733/811453 E-Mail: markus.reis@bistum-wuerzburg.de

P. Rudolf Götz OSA, Pfarrvikar, Kirchplatz 5, 97702 Münnerstadt,
Tel: 09733/811428, E-Mail: rudolf.germ@augustiner.de

Ulrike Kessler, Gemeindereferentin, Kirchplatz 5, 97702 Münnerstadt,
Tel: 09733/9630, E-Mail: ulrike.kessler@bistum-wuerzburg.de

Thomas Kessler, Pfarrer, Roßmarktstr. 22, 97616 Bad Neustadt a.d. Saale
Tel: 09771/6873845 Mobil: 0171/6254292 Email: kessler.thomas55@gmail.com